Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

in Mio. €

	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung	Veränderung in %	31.03.2023
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte	**38.990**	**36.363**	**2.627**	**7,2**	**40.325**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.827	7.274	3.553	48,8	10.913
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.141	16.157	(1.016)	(6,3)	15.891
Vertragsvermögenswerte	2.481	2.426	55	2,3	2.548
Ertragsteuerforderungen	308	214	94	43,9	174
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.199	5.453	(254)	(4,7)	5.466
Vorräte	2.417	2.419	(2)	(0,1)	2.659
Übrige Vermögenswerte	2.465	2.210	255	11,5	2.188
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	152	211	(59)	(28,0)	487
Langfristige Vermögenswerte	**256.232**	**253.942**	**2.290**	**0,9**	**263.468**
Immaterielle Vermögenswerte	138.247	136.004	2.243	1,6	138.142
Sachanlagen	65.074	65.042	32	0,0	65.532
Nutzungsrechte	32.883	32.826	57	0,2	34.524
Aktivierte Vertragskosten	3.522	3.511	11	0,3	3.281
Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	4.704	4.605	99	2,1	7.337
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.168	4.140	28	0,7	5.472
Aktive latente Steuern	6.052	6.401	(349)	(5,5)	7.711
Übrige Vermögenswerte	1.581	1.413	168	11,9	1.468
Bilanzsumme	**295.222**	**290.305**	**4.917**	**1,7**	**303.793**
Passiva					
Kurzfristige Schulden	**35.141**	**36.065**	**(924)**	**(2,6)**	**39.915**
Finanzielle Verbindlichkeiten	10.944	9.620	1.324	13,8	12.234
Leasing-Verbindlichkeiten	5.710	5.649	61	1,1	5.485
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.334	10.916	(2.582)	(23,7)	11.106
Ertragsteuerverbindlichkeiten	777	683	94	13,8	975
Sonstige Rückstellungen	3.474	3.835	(361)	(9,4)	4.006
Übrige Schulden	3.964	3.444	520	15,1	3.792
Vertragsverbindlichkeiten	1.937	1.919	18	0,9	1.931
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	0	0	n.a.	384
Langfristige Schulden	**166.868**	**163.003**	**3.865**	**2,4**	**165.193**
Finanzielle Verbindlichkeiten	98.317	94.903	3.414	3,6	96.147
Leasing-Verbindlichkeiten	35.164	35.144	20	0,1	36.969
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.881	4.060	(179)	(4,4)	3.676
Sonstige Rückstellungen	4.175	4.265	(90)	(2,1)	3.745
Passive latente Steuern	22.873	21.918	955	4,4	21.835
Übrige Schulden	1.643	1.872	(229)	(12,2)	2.168
Vertragsverbindlichkeiten	815	840	(25)	(3,0)	653
Schulden	**202.009**	**199.068**	**2.941**	**1,5**	**205.108**
Eigenkapital	**93.213**	**91.237**	**1.976**	**2,2**	**98.685**
Gezeichnetes Kapital	12.765	12.765	0	0,0	12.765
Eigene Anteile	(72)	(20)	(52)	n.a.	(29)
	12.694	**12.745**	**(51)**	**(0,4)**	**12.737**
Kapitalrücklage	56.737	56.786	(49)	(0,1)	60.193
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	(12.511)	(29.869)	17.358	58,1	(26.056)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	232	(525)	757	n.a.	305
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	1.982	17.788	(15.806)	(88,9)	15.360
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	**59.135**	**56.925**	**2.210**	**3,9**	**62.539**
Anteile anderer Gesellschafter	34.078	34.312	(234)	(0,7)	36.147
Bilanzsumme	**295.222**	**290.305**	**4.917**	**1,7**	**303.793**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Umsatzerlöse	**27.942**	**27.824**	**0,4**	**111.970**
davon: nach der Effektivzinsmethode berechnete Zinserträge	170	172	(1,2)	662
davon: Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen	1.130	1.144	(1,2)	4.533
Sonstige betriebliche Erträge	246	334	(26,3)	1.384
Bestandsveränderungen	26	20	30,0	(6)
Aktivierte Eigenleistungen	652	667	(2,2)	2.721
Materialaufwand	(11.240)	(11.728)	4,2	(47.201)
Personalaufwand	(4.549)	(4.870)	6,6	(19.077)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.317)	(1.202)	(9,6)	(5.019)
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	(325)	(270)	(20,4)	(1.149)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(3)	0	n.a.	(14)
Sonstiges	(989)	(931)	(6,2)	(3.856)
EBITDA	**11.760**	**11.044**	**6,5**	**44.772**
Abschreibungen	(6.074)	(6.030)	(0,7)	(23.975)
Betriebsergebnis (EBIT)	**5.686**	**5.014**	**13,4**	**20.798**
Zinsergebnis	(1.430)	(1.378)	(3,8)	(5.719)
Zinserträge	224	325	(31,1)	870
Zinsaufwendungen	(1.654)	(1.703)	2,9	(6.588)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	(6)	(20)	70,0	(2.766)
Sonstiges Finanzergebnis	69	84	(17,9)	(345)
Finanzergebnis	**(1.367)**	**(1.315)**	**(4,0)**	**(8.829)**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**4.319**	**3.699**	**16,8**	**11.968**
Ertragsteuern	(1.176)	(979)	(20,1)	(3.672)
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	**3.143**	**2.720**	**15,6**	**8.296**
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	**0**	**13.691**	**(100,0)**	**13.696**
Überschuss/(Fehlbetrag)	**3.143**	**16.411**	**(80,8)**	**21.992**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) an die				
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	1.982	15.360	(87,1)	17.788
Anteile anderer Gesellschafter	1.161	1.051	10,5	4.204

Die GD-Tower-Gesellschaften, die das Funkturmgeschäft in Deutschland und Österreich im operativen Segment Group Development betrieben haben, wurden ab dem dritten Quartal 2022 bis zu ihrer Veräußerung am 1. Februar 2023 im Konzernzwischenabschluss als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen.

Ergebnis je Aktie

		Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	Mio. €	1.982	1.669	18,8	4.092
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)) aus aufgegebenem Geschäftsbereich	Mio. €	0	13.691	(100,0)	13.696
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	Mio. €	1.982	15.360	(87,1)	17.788
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien (unverwässert und verwässert)	Mio. Stück	4.969	4.974	(0,1)	4.976
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert und verwässert)	€	**0,40**	**0,34**	**17,6**	**0,82**
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenem Geschäftsbereich (unverwässert und verwässert)	€	**0,00**	**2,75**	**(100,0)**	**2,75**
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	**0,40**	**3,09**	**(87,1)**	**3,57**

Die GD-Tower-Gesellschaften, die das Funkturmgeschäft in Deutschland und Österreich im operativen Segment Group Development betrieben haben, wurden ab dem dritten Quartal 2022 bis zu ihrer Veräußerung am 1. Februar 2023 im Konzernzwischenabschluss als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Gesamtjahr 2023
Überschuss/(Fehlbetrag)	**3.143**	**16.411**	**(13.268)**	**21.992**
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden				
Ergebnis aus der Neubewertung von gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten	6	(19)	25	(70)
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	90	395	(305)	18
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(86)	22	(108)	63
	10	**398**	**(388)**	**12**
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen				
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe				
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	4
Erfolgsneutrale Änderung	1.405	(1.055)	2.460	(2.094)
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten				
Erfolgswirksame Änderung	296	221	75	921
Erfolgsneutrale Änderung	(260)	(221)	(39)	(838)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (designierte Risikokomponenten)				
Erfolgswirksame Änderung	(55)	(18)	(37)	(33)
Erfolgsneutrale Änderung	147	12	135	(251)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (Kosten der Absicherung)				
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	1
Erfolgsneutrale Änderung	2	13	(11)	(25)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen				
Erfolgswirksame Änderung	1	0	1	(4)
Erfolgsneutrale Änderung	14	0	14	(22)
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(39)	(10)	(29)	69
	1.511	**(1.058)**	**2.569**	**(2.273)**
Sonstiges Ergebnis	**1.521**	**(659)**	**2.180**	**(2.262)**
Gesamtergebnis	**4.664**	**15.752**	**(11.088)**	**19.730**
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	2.730	15.272	(12.542)	16.531
Anteile anderer Gesellschafter	1.934	480	1.454	3.199

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens													Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
	Bezahltes Eigenkapital			Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis										
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag	Konzernüberschuss/ (-fehlbetrag)	Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungsrücklage	Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Fremdkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: designierte Risikokomponenten (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: Kosten der Absicherung (IFRS 9)	At equity bilanzierte Unternehmen	Steuern			
Stand zum 1. Januar 2023	**12.765**	**(35)**	**61.532**	**(34.489)**	**8.001**	**221**	**0**	**109**	**(50)**	**695**	**35**	**0**	**(227)**	**48.558**	**38.762**	**87.320**
Veränderung Konsolidierungskreis														0	(4)	(4)
Transaktionen mit Eigentümern			(1.415)			54			(1)	(18)			6	(1.374)	(3.128)	(4.502)
Gewinnvortrag				8.001	(8.001)									0	0	0
Dividendenausschüttungen														0	(6)	(6)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung			76											76	43	120
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		7												7	0	7
Überschuss/(Fehlbetrag)					15.360									15.360	1.051	16.411
Sonstiges Ergebnis				427		(478)		(19)	0	(30)	13		(1)	(88)	(571)	(659)
Gesamtergebnis														**15.272**	**480**	**15.752**
Transfer in Gewinnrücklagen				6				(6)						0	0	0
Stand zum 31. März 2023	**12.765**	**(29)**	**60.193**	**(26.056)**	**15.360**	**(202)**	**0**	**85**	**(51)**	**647**	**49**	**0**	**(222)**	**62.539**	**36.147**	**98.685**
Stand zum 1. Januar 2024	**12.765**	**(20)**	**56.786**	**(29.869)**	**17.788**	**(720)**	**0**	**36**	**(10)**	**291**	**12**	**(26)**	**(108)**	**56.925**	**34.312**	**91.237**
Veränderung Konsolidierungskreis														0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern			(95)			(7)				3			(1)	(100)	(1.518)	(1.617)
Gewinnvortrag				17.788	(17.788)									0	0	0
Dividendenausschüttungen														0	(693)	(693)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung			46											46	43	89
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(52)		(416)										(468)	0	(468)
Überschuss/(Fehlbetrag)					1.982									1.982	1.161	3.143
Sonstiges Ergebnis				(14)		680		5	18	70	2	15	(28)	748	773	1.521
Gesamtergebnis														**2.730**	**1.934**	**4.664**
Transfer in Gewinnrücklagen														0	0	0
Stand zum 31. März 2024	**12.765**	**(72)**	**56.737**	**(12.511)**	**1.982**	**(47)**	**0**	**41**	**8**	**363**	**14**	**(11)**	**(137)**	**59.135**	**34.078**	**93.213**

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Gesamtjahr 2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	**4.319**	**16.685**	**(12.366)**	**24.957**
Abschreibungen	6.074	6.030	44	23.975
Finanzergebnis	1.367	1.331	36	8.845
Ergebnis aus dem Abgang vollkonsolidierter Gesellschaften	0	(12.928)	12.928	(12.927)
Ergebnis aus Veräußerungen von nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	0	(15)	15	(235)
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	129	232	(103)	543
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	2	(7)	9	43
Veränderung aktives operatives Working Capital	1.274	729	545	720
Veränderung sonstige operative Vermögenswerte	(122)	(578)	456	(611)
Veränderung der Rückstellungen	(602)	(467)	(135)	(821)
Veränderung passives operatives Working Capital	(1.348)	(360)	(988)	(500)
Veränderung sonstige operative Verbindlichkeiten	267	501	(234)	212
Erhaltene/(Gezahlte) Ertragsteuern	(323)	(169)	(154)	(1.312)
Erhaltene Dividenden	0	0	0	31
Nettozahlungen aus Abschluss, Auflösung und Konditionenänderung von Zinsderivaten	7	(31)	38	(94)
Operativer Cashflow	**11.044**	**10.952**	**92**	**42.826**
Gezahlte Zinsen	(1.995)	(1.802)	(193)	(7.729)
Erhaltene Zinsen	564	407	157	2.201
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**9.614**	**9.558**	**56**	**37.298**
davon: aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	80	(80)	80
Auszahlungen für Investitionen in				
Immaterielle Vermögenswerte	(1.378)	(1.187)	(191)	(5.560)
Sachanlagen	(3.340)	(3.639)	299	(12.306)
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(114)	(158)	44	(326)
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(89)	(66)	(23)	(338)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	26	51	(25)	444
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	0	0	0	(4)
Einzahlungen aus Abgängen von				
Immateriellen Vermögenswerten	0	0	0	95
Sachanlagen	33	23	10	110
Langfristigen finanziellen Vermögenswerten	21	36	(15)	473
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	(5)	7.608	(7.613)	7.629
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate), Wertpapiere und Forderungen des kurzfristigen finanziellen Vermögens	215	(664)	879	(430)
Sonstiges	0	0	0	(1)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(4.630)**	**2.005**	**(6.635)**	**(10.213)**
davon: aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	(17)	17	(17)
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	14	770	(756)	816
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(1.366)	(4.992)	3.626	(12.700)
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	3.966	5.888	(1.922)	10.973
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	(1.976)	1.976	(1.992)
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(350)	(5)	(345)	(4.027)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(1.579)	(1.529)	(50)	(5.904)
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(452)	0	(452)	0
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.722	5	1.717	30
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	(3.505)	(4.502)	997	(12.730)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(1.552)**	**(6.340)**	**4.788**	**(25.534)**
davon: aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	(74)	74	(74)
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	121	(74)	195	(68)
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	(3)	3	25
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	**3.553**	**5.146**	**(1.593)**	**1.507**
Bestand am Anfang der Periode	**7.274**	**5.767**	**1.507**	**5.767**
Bestand am Ende der Periode	**10.827**	**10.913**	**(86)**	**7.274**

Als Folge der am 13. Juli 2022 geschlossenen Verkaufsvereinbarung wurden die GD-Tower-Gesellschaften ab dem dritten Quartal 2022 bis zu ihrer Veräußerung am 1. Februar 2023 als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Konzern-Kapitalflussrechnung wurde in der Vergleichsperiode weiterhin inklusive des aufgegebenen Geschäftsbereichs im operativen Segment Group Development dargestellt. Der Aufsatzpunkt der Konzern-Kapitalflussrechnung ist das Ergebnis vor Ertragsteuern und beinhaltet in der Vergleichsperiode sowohl das Ergebnis der fortgeführten als auch des aufgegebenen Geschäftsbereichs. In der Konzern-Kapitalflussrechnung wurden die Beiträge der GD-Tower-Gesellschaften jeweils mit einem „davon" Vermerk angegeben.

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Rechnungslegung

Die Deutsche Telekom AG veröffentlicht freiwillig in Einklang mit § 53 Abs. 6 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse einen Quartalsfinanzbericht, der einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht umfasst. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU zum Abschluss-Stichtag anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) aufgestellt.

Statement of Compliance

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2024 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gewählt. Alle von der Deutschen Telekom AG angewendeten IFRS wurden von der EU-Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Quartalsfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023.

Erstmals in der Berichtsperiode anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen

Verlautbarung	Titel	Anwendungspflicht für die Deutsche Telekom ab	Änderungen	Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom
In EU-Recht übernommene IFRS				
Amendments to IFRS 16	Lease Liability in a Sale and Leaseback	01.01.2024	Die Vorschriften regeln, dass ein Verkäufer-Leasing-Nehmer Leasing-Verbindlichkeiten aus einer Sale-and-Leaseback-Transaktion so zu bewerten hat, dass er keinen Gewinn oder Verlust aus dem zurückbehaltenen Nutzungsrecht erfasst. Die Vorschriften für die Erstbewertung des angesetzten Nutzungsrechts am Vermögenswert sind nicht geändert worden. Hingegen regelt die Änderung zur Folgebewertung der Leasing-Verbindlichkeit, dass auch variable Leasing-Zahlungen, die nicht auf einem Index oder Zinssatz basieren, bei der initialen Bewertung der Leasing-Verbindlichkeit aus einer Sale-and-Leaseback-Transaktion zu berücksichtigen sind.	Keine wesentlichen Auswirkungen.
Amendments to IAS 1	Classification of Liabilities as Current or Non-current	01.01.2024	Die Änderungen stellen klar, dass sich die Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig nach den Rechten richtet, die am Ende der Berichtsperiode bestehen. Die Änderung konkretisiert zudem die Definition der Erfüllung (settlement) einer Verbindlichkeit.	Keine wesentlichen Auswirkungen.
Amendments to IAS 1	Non-current Liabilities with Covenants	01.01.2024	Die Änderungen stellen klar, dass Bedingungen in Darlehensvereinbarungen, die ein Unternehmen erst nach dem Abschluss-Stichtag einhalten muss, keine Auswirkung auf die Klassifizierung einer Schuld am Abschluss-Stichtag als kurz- oder langfristig haben. Hingegen haben Bedingungen, die ein Unternehmen am oder vor dem Abschluss-Stichtag einzuhalten hat, Auswirkungen auf die Klassifizierung.	Keine wesentlichen Auswirkungen.

Weitere Informationen zu veröffentlichten, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen sowie Angaben zum Ansatz und zur Bewertung von Bilanzposten als auch zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten sind dem Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2023 zu entnehmen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Änderungen der Berichtsstruktur

Die Deutsche Telekom hat in der Berichtsperiode keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie in der Berichtsstruktur vorgenommen.

Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds und Auswirkungen auf Finanzberichte

Gesellschaft, Politik und Wirtschaft begegnen derzeit vielschichtigen, zum Teil interdependenten makroökonomischen Herausforderungen wie volatilen Energiepreisen, Inflation, Zinsniveau, politischen Entwicklungen u. a. im Hinblick auf den Umgang mit chinesischen Herstellern von Telekommunikationskomponenten und geopolitischen Spannungen. Dies führt weiterhin zu erheblichen Unsicherheiten im Hinblick auf die weltwirtschaftliche Entwicklung. Der Deutschen Telekom ist bewusst, dass ein Fortschreiben von Erfahrungen aus der Vergangenheit in die Zukunft gerade unter den aktuellen Entwicklungen nur begrenzt möglich ist. Die Deutsche Telekom setzt sich fortlaufend mit den Herausforderungen auseinander und berücksichtigt diese bei der Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss, z. B. bei der Prüfung der Werthaltigkeit der Goodwills, dem Ansatz von latenten Steuern, der Bewertung von Rückstellungen sowie von Finanzinstrumenten.

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich v. a. auf die im Rahmen der Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse sowie auf die Zinssätze für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro entwickelten sich wie folgt:

in €	Stichtagskurse			Durchschnittskurse	
	31.03.2024	31.12.2023	31.03.2023	Q1 2024	Q1 2023
100 Tschechische Kronen (CZK)	3,95383	4,04417	4,25632	3,98826	4,20299
1.000 Ungarische Forint (HUF)	2,53869	2,61507	2,63439	2,57533	2,57197
100 Mazedonische Denar (MKD)	1,62420	1,62352	1,62209	1,62378	1,62307
100 Polnische Zloty (PLN)	23,26340	23,05050	21,40140	23,07900	21,23760
1 US-Dollar (USD)	0,92601	0,90506	0,92018	0,92119	0,93214

Für die Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen wurden folgende wesentliche Rechnungszinssätze zugrunde gelegt:

in %	31.03.2024	31.12.2023
Deutschland	3,58	3,49
USA	5,41	5,20
Schweiz	1,48	1,43

Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen

In den ersten drei Monaten 2024 wurden von der Deutschen Telekom keine Transaktionen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis durchgeführt.

Folgende Transaktionen werden in Zukunft den Konsolidierungskreis der Deutschen Telekom ändern:

Vereinbarung über den Erwerb von Ka'ena in den USA

Am 9. März 2023 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Ka'ena Corporation sowie deren Tochtergesellschaften, darunter Mint Mobile, für einen Kaufpreis von max. 1,35 Mrd. US-$ geschlossen. Der Kaufpreis sollte zu 39 % in bar und zu 61 % mit Aktien der T-Mobile US gezahlt werden. Am 13. März 2024 hat T-Mobile US eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen, die eine Anpassung des Zahlungsmechanismus beinhaltet, die dazu führt, dass der Baranteil des Kaufpreises im Verhältnis zum in Aktien zu zahlenden Kaufpreisanteil steigt. Der Kaufpreis steht in Abhängigkeit zu festgelegten Finanzkennzahlen der Ka'ena Corporation und setzt sich zusammen aus einer Kaufpreisvorauszahlung bei Abschluss der Transaktion, die bestimmten vereinbarten Anpassungen unterliegt, sowie einer variablen, erfolgsabhängigen Kaufpreiskomponente, die 24 Monate nach Vollzug der Transaktion zu zahlen ist.

Die Transaktion wurde am 1. Mai 2024 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Bei Abschluss der Transaktion hat T-Mobile US eine Kaufpreisvorauszahlung in Höhe von rund 1,0 Mrd. US-$ (0,9 Mrd. €) (unter Berücksichtigung von Working-Capital-Anpassungen sowie weiterer vereinbarter Kaufpreisanpassungen), bestehend aus einer Barkomponente von rund 0,4 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) und rund 3 Mio. Stammaktien der T-Mobile US im Wert von rund 0,5 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €), ermittelt auf Grundlage des Börsenschlusskurses vom 30. April 2024, geleistet. Aufgrund der zeitlichen Nähe des Vollzugs der Transaktion zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Angaben zur Bewertung der übertragenen Gegenleistung, der Kaupreisallokation sowie zu den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sowie zu dem aus der Transaktion resultierenden Goodwill gemacht werden. Die wesentlichen erworbenen Vermögenswerte umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Zu den übernommenen Schulden zählen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Rückstellungen, Vertragsverbindlichkeiten sowie passive latente Steuern.

Vereinbarung über den Erwerb von Lumos in den USA

Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos mit dem Investmentfond EQT getroffen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt von behördlichen Genehmigungen und weiterer Vollzugsbedingungen. Der Vollzug wird Ende 2024/Anfang 2025 erwartet. Zum Abschluss der Transaktion soll T-Mobile US rund 1,0 Mrd. US-$ (0,9 Mrd. €) in das Unternehmen einlegen, um 50 % der Anteile zu erwerben und alle bestehenden Glasfaser-Kunden zu übernehmen. Die von T-Mobile US investierten Mittel sollen von Lumos für den künftigen Glasfaser-Ausbau verwendet werden. Darüber hinaus beabsichtigt T-Mobile US weitere rund 0,5 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) zwischen 2027 und 2028 in das Unternehmen einzulegen.

Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis

Aktionärsvergütung der Deutschen Telekom AG

Der Vorstand hat am 2. November 2023 angekündigt, im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2024 Aktien der Deutschen Telekom AG zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 2 Mrd. € zurückzukaufen. Der Rückkauf hat am 3. Januar 2024 begonnen und erfolgt innerhalb des Zeitraums bis zum 31. Dezember 2024 in mehreren Tranchen. Zweck des Aktienrückkaufs ist die teilweise Rückführung des Verwässerungseffektes aus der Kapitalerhöhung 2021 der Deutschen Telekom AG. Die zurückgekauften Aktien werden daher eingezogen. Im Zeitraum vom 3. Januar 2024 bis 31. März 2024 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms rund 21 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,5 Mrd. € zurückerworben.

Im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 14. Mai 2024 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 9 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,2 Mrd. € zurückerworben.

Programm zur Aktionärsvergütung von T-Mobile US aus September 2023

Am 6. September 2023 hat T-Mobile US bekannt gegeben, dass der Verwaltungsrat (Board of Directors) ein Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 19 Mrd. US-$ mit einer Laufzeit vom 1. Oktober 2023 bis zum 31. Dezember 2024 genehmigt hat. Das Programm besteht aus weiteren Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden. Der für Aktienrückkäufe verfügbare Betrag wird um den Betrag etwaiger vom Verwaltungsrat der T-Mobile US beschlossener Dividenden reduziert.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms rund 22 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 3,6 Mrd. US-$ (3,3 Mrd. €) zurückerworben. Am 24. Januar 2024 hat der Verwaltungsrat von T-Mobile US eine Bardividende von 0,65 US-$ pro Aktie beschlossen, die am 14. März 2024 an die zum Geschäftsschluss am 1. März 2024 eingetragenen Aktionäre ausgeschüttet wurde. Die Bardividende entfiel in Höhe von 0,4 Mrd. € auf den Anteil der Deutschen Telekom sowie in Höhe von 0,4 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US. Am 15. März 2024 hat der Verwaltungsrat von T-Mobile US eine weitere Bardividende von 0,65 US-$ pro Aktie beschlossen, die am 13. Juni 2024 an die zum Geschäftsschluss am 31. Mai 2024 eingetragenen Aktionäre ausgeschüttet wird. Darüber hinaus hat T-Mobile US im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 19. April 2024 im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 5 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,9 Mrd. US-$ (0,8 Mrd. €) zurückerworben.

> Weitere Informationen zu der Abbildung der auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US entfallenden Dividendenausschüttung finden Sie im Abschnitt „Eigenkapital“.

Verkauf von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom

Seit Anfang 2024 veräußert die Deutsche Telekom Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt, ohne die Beherrschung über T-Mobile US zu gefährden. Im Zeitraum vom 2. Januar 2024 bis 31. März 2024 hat die Deutsche Telekom rund 12 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von rund 1,8 Mrd. € verkauft.

Im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 14. Mai 2024 hat die Deutsche Telekom weitere rund 6 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von rund 0,9 Mrd. € verkauft.

Zum 31. März 2024 betrug der Kapitalanteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US 46,9 %. Unter Berücksichtigung der eigenen Aktien im Bestand der T-Mobile US betrug der Anteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US zum 31. März 2024 50,4 %. Die an SoftBank ausgegebenen Aktien unterliegen der Stimmbindungsvereinbarung zwischen SoftBank und der Deutschen Telekom. Der Anteil an T-Mobile US Aktien, über die die Deutsche Telekom aufgrund der mit SoftBank im Rahmen des Erwerbs von Sprint abgeschlossenen Vereinbarung die Stimmrechte ausüben kann, betrug zum 31. März 2024 57,9 %.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag mit 15,1 Mrd. € um 1,0 Mrd. € unter dem Niveau des Jahresendes 2023. Dies resultierte aus geringeren Forderungsbeständen in den operativen Segmenten USA und Deutschland. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, wirkten dagegen buchwerterhöhend.

Vertragsvermögenswerte

Der Buchwert der Vertragsvermögenswerte lag zum Abschluss-Stichtag bei 2,5 Mrd. € gegenüber 2,4 Mrd. € zum 31. Dezember 2023. Die Vertragsvermögenswerte betreffen rechtlich noch nicht entstandene Forderungen aus der – im Vergleich zur Rechnungsstellung – früheren Erfassung von Umsätzen, insbesondere aus dem Verkauf von Gütern und Handelswaren. Weiterhin werden bilanzierte Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung in den Vertragsvermögenswerten erfasst.

Vorräte

Der Buchwert der Vorräte lag mit 2,4 Mrd. € auf dem Niveau zum Jahresende 2023. Den Buchwert reduzierte der Verkauf hochpreisiger mobiler Endgeräte im Rahmen von Marketing-Aktionen im operativen Segment USA. Gegenläufig wirkte der Bestandsaufbau von mobilen Endgeräten im operativen Segment Deutschland.

Immaterielle Vermögenswerte
Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 2,2 Mrd. € auf 138,2 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, mit 2,6 Mrd. €. Zugänge erhöhten den Buchwert um 1,3 Mrd. €. Diese entfielen mit 0,1 Mrd. € auf Mobilfunk-Spektrum im operativen Segment USA. Abschreibungen wirkten in Höhe von 1,7 Mrd. € reduzierend.

Folgende Transaktionen werden in Zukunft Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom haben:

Am 8. August 2022 hat T-Mobile US mit Channel 51 License Co LLC und LB License Co, LLC (Veräußerer) Vereinbarungen über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600 MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) getroffen. Die Lizenzen werden ohne damit verbundene Netzwerk-Vermögenswerte erworben. Derzeit werden diese Lizenzen durch T-Mobile US im Rahmen bestehender Vereinbarungen mit den Veräußerern über die befristete Anmietung von Spektrum genutzt. Am 30. März 2023 haben die Vertragspartner weiterhin vereinbart, dass die Transaktion in zwei separate Tranchen aufgeteilt wird. Der Transfer der Lizenzen gemäß den Vereinbarungen steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen der Regulierungsbehörden sowie weiterer Vollzugsbedingungen. Die US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) hat der ersten Tranche des Lizenztransfers am 29. Dezember 2023 zugestimmt. T-Mobile US geht davon aus, dass der Abschluss der ersten Tranche im zweiten Quartal 2024 und die entsprechende Kaufpreiszahlung im dritten Quartal 2024 erfolgen wird. Der Abschluss der zweiten Tranche wird Ende 2024/Anfang 2025 erwartet.

Am 12. September 2023 hat T-Mobile US mit dem US-Kabelnetzbetreiber Comcast den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich für einen Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,3 Mrd. US-$ (1,1 und 3,1 Mrd. €) vereinbart. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die FCC. Gleichzeitig haben T-Mobile US und Comcast exklusive Leasing-Vereinbarungen für diese Spektrumlizenzen abgeschlossen. Der Abschluss der Transaktion wird, vorbehaltlich der Genehmigung durch die FCC, für das erste Halbjahr 2028 erwartet.

Am 1. Juli 2020 haben T-Mobile US und DISH Network Corporation (DISH) eine Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen getroffen, in deren Rahmen sich DISH bereit erklärte, bestimmte 800-MHz-Spektrumlizenzen von T-Mobile US für 3,6 Mrd. US-$ (3,3 Mrd. €) zu erwerben. Am 15. Oktober 2023 haben T-Mobile US und DISH Änderungen an der Vereinbarung vorgenommen, die u. a. vorsehen, dass DISH eine nicht erstattungsfähige Verlängerungsgebühr in Höhe von 0,1 Mrd. US-$ (0,1 Mrd. €) an T-Mobile US zahlt, die am 25. Oktober 2023 beglichen wurde, und der Erwerb der Spektrumlizenzen durch DISH bis zum 1. April 2024 abgeschlossen sein muss.

Bis zum 1. April 2024 (nach der Berichtsperiode) hat DISH die Kaufoption nicht ausgeübt. Die bereits gezahlte Verlängerungsgebühr wird vereinbarungsgemäß einbehalten und im zweiten Quartal 2024 erfolgswirksam als sonstiger betrieblicher Ertrag vereinnahmt. T-Mobile US ist nun verpflichtet, die Lizenzen im Rahmen einer Auktion zum Verkauf anzubieten und hat den entsprechenden Auktionsprozess in Gang gesetzt. Sollte der festgelegte Mindestkaufpreis von 3,6 Mrd. US-$ nicht geboten werden, wäre T-Mobile US von der Verpflichtung zum Verkauf der Lizenzen entbunden.

Sachanlagen
Der Buchwert der Sachanlagen erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 von 65,0 Mrd. € auf 65,1 Mrd. €. Zugänge v. a. im Zusammenhang mit der Netzwerk-Modernisierung und dem Netzwerk-Ausbau (Breitband-, Glasfaser- sowie Mobilfunk-Infrastruktur) erhöhten den Buchwert um 2,4 Mrd. €. Ebenso trugen Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, mit 0,7 Mrd. € zur Buchwerterhöhung bei. Umgliederungen von Leasing-Vermögenswerten nach Ende der vertraglichen Leasing-Laufzeit in die Sachanlagen, v. a. für Netzwerk-Technik im operativen Segment USA, erhöhten den Buchwert um 0,2 Mrd. €. Dagegen wirkten Abschreibungen in Höhe von 3,1 Mrd. € und Abgänge in Höhe von 0,1 Mrd. € buchwertreduzierend.

Nutzungsrechte
Der Buchwert der Nutzungsrechte erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,1 Mrd. € auf 32,9 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge in Höhe von 0,9 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten den Buchwert um 0,6 Mrd. €. Abschreibungen minderten den Buchwert um 1,3 Mrd. €. Ebenfalls reduzierten die vorher genannten Umgliederungen von Leasing-Vermögenswerten in die Sachanlagen den Buchwert um 0,2 Mrd. €.

Aktivierte Vertragskosten
Der Buchwert der aktivierten Vertragskosten lag zum 31. März 2024 mit 3,5 Mrd. € auf dem Niveau am 31. Dezember 2023. Die aktivierten Vertragskosten entfallen im Wesentlichen auf die operativen Segmente USA und Deutschland.

Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen
Der Buchwert der Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,1 Mrd. € auf 4,7 Mrd. € erhöht, im Wesentlichen bedingt durch eine Kapitalerhöhung bei der Beteiligung an den GlasfaserPlus-Gesellschaften.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €

	31.03.2024	31.12.2023
	Gesamt	Gesamt
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	6.195	6.538
davon: gezahlte Collaterals	1.576	1.708
davon: sonstige Forderungen – Förderprojekte der öffentlichen Hand	1.857	1.863
Schuldinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	671	652
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.862	1.780
davon: Derivate mit Hedge-Beziehung	682	658
davon: Derivate ohne Hedge-Beziehung	1.180	1.122
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	4	4
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	431	422
Leasing-Vermögenswerte	205	197
	9.367	**9.593**

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,2 Mrd. € auf 9,4 Mrd. €.

Informationen zu hinterlegten Barsicherheiten sowie zu Derivaten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten".

Übrige Vermögenswerte

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte erhöhte sich um 0,4 Mrd. € auf 4,0 Mrd. €. Zum 31. März 2024 werden im Buchwert diverse Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 3,3 Mrd. € (31. Dezember 2023: 2,9 Mrd. €) ausgewiesen, darunter im Wesentlichen Vorauszahlungen für Wartung, Instandhaltung sowie im Zusammenhang mit Vereinbarungen über Dienstleistungen für bestimmte Mobilfunk-Einrichtungen, die nicht unter den Anwendungsbereich von IFRS 16 fallen.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen lag zum 31. März 2024 mit 0,2 Mrd. € auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023.

Finanzielle Verbindlichkeiten und Leasing-Verbindlichkeiten

In der folgenden Tabelle sind die Zusammensetzung und die Fälligkeitsstruktur der **finanziellen Verbindlichkeiten** zum 31. März 2024 dargestellt:

in Mio. €

	31.03.2024	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	31.12.2023
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	92.359	5.299	31.557	55.503	87.773
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.561	1.393	1.385	783	3.560
	95.920	**6.692**	**32.942**	**56.286**	**91.333**
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	1.901	829	1.071	0	2.067
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	6.459	1.042	2.608	2.809	6.628
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	1.128	1.128	0	0	1.009
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	1.300	1.189	77	34	921
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	2.554	64	632	1.858	2.564
	13.342	**4.252**	**4.388**	**4.701**	**13.189**
Finanzielle Verbindlichkeiten	**109.261**	**10.944**	**37.331**	**60.986**	**104.522**
Leasing-Verbindlichkeiten	**40.874**	**5.710**	**16.913**	**18.251**	**40.792**

Der Buchwert der kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2023 im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte um 4,7 Mrd. € auf insgesamt 109,3 Mrd. €. Darin enthalten sind Währungskurseffekte in Höhe von 1,9 Mrd. €, im Wesentlichen aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.

Der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten erhöhte sich um insgesamt 4,6 Mrd. € auf 92,4 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten die in der Berichtsperiode durch T-Mobile US emittierten Anleihen (Senior Notes) in Höhe von insgesamt 3,0 Mrd. US-$ (2,7 Mrd. €) mit Laufzeitende zwischen 2029 und 2055 und einer Verzinsung zwischen 4,85 % und 5,50 % sowie durch Vermögenswerte besicherte Anleihen (ABS Notes) in Höhe von 0,5 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) mit Laufzeitende 2029 und einer Verzinsung von 5,05 %. Ebenso erhöhte die Emission einer EUR-Anleihe der Deutschen Telekom AG in Höhe von 0,7 Mrd. € mit Laufzeitende 2036 und einer Verzinsung von 3,25 % den Buchwert. Buchwertreduzierend wirkte die planmäßige Tilgung einer EUR-Anleihe in Höhe von 0,8 Mrd. €. Darüber hinaus verringerte sich der Buchwert um 0,2 Mrd. € im Zusammenhang mit Bewertungseffekten aus Derivaten mit Hedge-Beziehung, für die die bilanzielle Gegenbuchung in den Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten vorgenommen wird. Durch Währungskurseffekte erhöhte sich der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um 1,7 Mrd. €.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lag zum 31. März 2024 mit 3,6 Mrd. € auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023.

Bei den Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall in Höhe von 1,9 Mrd. € (31. Dezember 2023: 2,1 Mrd. €) handelt es sich im Wesentlichen um von Sprint emittierte Anleihen. Für diese Anleihen wurden Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwertreduzierend wirkten im Wesentlichen die in der Berichtsperiode geleisteten Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,2 Mrd. €. Am Abschluss-Stichtag waren Zahlungsmittel mit einem Buchwert von umgerechnet 70 Mio. € (31. Dezember 2023: 64 Mio. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet.

Der Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten lag mit 6,5 Mrd. € um 0,2 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2023. Der Buchwert verringerte sich in Höhe von 0,2 Mrd. € durch planmäßige Tilgungen von T-Mobile US. Davon entfielen umgerechnet 0,1 Mrd. € auf geleistete Zahlungen im Zusammenhang mit der bestehenden Vereinbarung über IP-Transitdienste, die im Rahmen des Verkaufs des Wireline Business mit Cogent geschlossen wurde. Durch Währungskurseffekte erhöhte sich der Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten um 0,1 Mrd. €.

Der Buchwert der sonstigen unverzinslichen Verbindlichkeiten erhöhte sich um 0,4 Mrd. € auf 1,3 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch den auf andere Gesellschafter der T-Mobile US entfallenden Anteil, an der am 15. März 2024 seitens des Verwaltungsrats (Board of Directors) der T-Mobile US beschlossenen Ausschüttung einer Bardividende von 0,65 US-$ pro Aktie.

> Weitere Informationen zum Aktionärsvergütungsprogramm der T-Mobile US finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten blieb mit 2,6 Mrd. € unverändert gegenüber dem Buchwert zum 31. Dezember 2023.

> Weitere Informationen zu den derivativen finanziellen Verbindlichkeiten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Der Buchwert der kurz- und langfristigen **Leasing-Verbindlichkeiten** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,1 Mrd. € auf insgesamt 40,9 Mrd. €. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten den Buchwert um 0,7 Mrd. €. Gegenläufig reduzierten sich die Leasing-Verbindlichkeiten im operativen Segment USA um 0,6 Mrd. € im Wesentlichen aufgrund der Außerbetriebnahme des ehemaligen Sprint-Mobilfunk-Netzwerks sowie rückläufiger Netz- und Ausbauinvestitionen, v. a. aufgrund höherer Kapitaleffizienz infolge des beschleunigten Ausbaus des landesweiten 5G-Netzes im Vorjahr.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten reduzierte sich um 2,6 Mrd. € auf 8,3 Mrd. €, was insbesondere auf einen geringeren Verbindlichkeitenbestand im operativen Segment USA, u. a. aufgrund eines geringeren Einkaufsvolumens sowie auf niedrigere Verbindlichkeitenbestände in den operativen Segmenten Deutschland und Europa zurückzuführen ist. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten dagegen den Buchwert.

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Der Buchwert der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,2 Mrd. € auf 3,9 Mrd. €. Aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen ergab sich insgesamt ein erfolgsneutral zu erfassender Gewinn in Höhe von 0,1 Mrd. €, der im Wesentlichen durch den Anstieg des Rechnungszinses gegenüber dem 31. Dezember 2023 begründet ist. Des Weiteren trugen die vom Arbeitgeber im Berichtszeitraum direkt gezahlten Versorgungsleistungen zur Verringerung des Buchwerts bei.

Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen
Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2023 um 0,5 Mrd. € auf 7,6 Mrd. €. Dabei verringerten sich die übrigen Personalrückstellungen um 0,2 Mrd. €, v. a. im Zusammenhang mit den Auszahlungen von Bonifikationen für Mitarbeiter im operativen Segment USA sowie aufgrund eines Rückgangs des Buchwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Dies war im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg des Rechnungszinses. Weiterhin reduzierten sich die Rückstellungen für Einkaufs- und Vertriebsunterstützung um 0,1 Mrd. €, insbesondere im Zusammenhang mit den Auszahlungen von Bonifikationen für Vertriebspartner im operativen Segment USA. Ebenso reduzierten sich die Rückstellungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen um 0,2 Mrd. €, im Wesentlichen infolge des umgesetzten Programms zur Reduzierung des Personalbestands im operativen Segment USA.

Übrige Schulden
Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Schulden erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 5,6 Mrd. €, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern verursacht war.

Vertragsverbindlichkeiten
Der Buchwert der kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten lag mit 2,8 Mrd. € auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023. Hierunter sind abgegrenzte Umsatzerlöse erfasst.

Eigenkapital
Der Buchwert des Eigenkapitals erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 von 91,2 Mrd. € auf 93,2 Mrd. €. Erhöhend wirkten der Überschuss mit 3,1 Mrd. € sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit 0,1 Mrd. €. Ebenfalls wirkte das sonstige Ergebnis mit 1,5 Mrd. € buchwerterhöhend. Hierzu trugen im Wesentlichen erfolgsneutrale Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 1,4 Mrd. €, die Neubewertung der leistungsorientierten Pläne in Höhe von 0,1 Mrd. € sowie Gewinne aus Sicherungsinstrumenten in Höhe von 0,1 Mrd. € bei. Gegenläufig wirkten Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen in Höhe von 0,1 Mrd. €. Im Zusammenhang mit dem Programm zur Aktionärsvergütung von T-Mobile US aus September 2023 – bestehend aus dem Aktienrückkaufprogramm und Ausschüttungen von Bardividenden – ergaben sich buchwertmindernde Effekte auf das Eigenkapital. Insbesondere durch das Aktienrückkaufprogramm bei T-Mobile US reduzierte sich der Buchwert bei den Transaktionen mit Eigentümern um 1,6 Mrd. €. Zudem führten die im Januar und März 2024 beschlossenen Ausschüttungen weiterer Bardividenden von jeweils 0,65 US-$ pro Aktie zu Buchwertminderungen durch Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter in Höhe von 0,7 Mrd. €. Darüber hinaus trug das im Januar 2024 begonnene Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG mit Aktienrückkäufen in Höhe von 0,5 Mrd. € zur Reduzierung des Buchwerts bei.

> Weitere Informationen zum Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG und den Aktienrückkauf-/Aktionärsvergütungsprogrammen der T-Mobile US finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis".

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung des Konsolidierungskreises und die Entwicklung der Transaktionen mit Eigentümern:

in Mio. €

	31.03.2024			31.12.2023		
	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
Veränderung Konsolidierungskreis	**0**	**0**	**0**	**0**	**(4)**	**(4)**
Sonstige Effekte	0	0	0	0	(4)	(4)
Transaktionen mit Eigentümern	**(100)**	**(1.518)**	**(1.617)**	**(5.078)**	**(7.378)**	**(12.456)**
T-Mobile US: Aktienrückkäufe/Übertragung von Aktien an SoftBank/Aktienbasierte Vergütung	(94)	(1.505)	(1.599)	(5.034)	(7.183)	(12.217)
Aktienrückkauf OTE	(5)	(11)	(17)	(58)	(119)	(177)
Aktienrückkauf Hrvatski Telekom	0	(1)	(2)	(3)	(19)	(22)
Aktienrückkauf Magyar Telekom	0	0	0	17	(56)	(39)
Sonstige Effekte	0	0	0	0	0	0

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Als Folge der am 13. Juli 2022 geschlossenen Verkaufsvereinbarung wurden die GD-Tower-Gesellschaften ab dem dritten Quartal 2022 bis zu ihrer Veräußerung am 1. Februar 2023 als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Beiträge der GD-Tower-Gesellschaften waren somit in der Vergleichsperiode nicht mehr in den einzelnen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten. Stattdessen wurde der Gewinn oder Verlust nach Steuern in dem Posten „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich" zusammengefasst ausgewiesen.

Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Service-Umsätze	**23.485**	**22.818**
Deutschland	5.515	5.417
USA	14.827	14.475
Europa	2.455	2.298
Systemgeschäft	973	921
Group Development	0	0
Group Headquarters & Group Services	236	242
Überleitung	(522)	(535)
Non-Service-Umsätze	**4.458**	**5.006**
Deutschland	783	724
USA	3.182	3.787
Europa	503	486
Systemgeschäft	20	25
Group Development	2	3
Group Headquarters & Group Services	311	336
Überleitung	(342)	(355)
Konzernumsatz	**27.942**	**27.824**

Die Service-Umsätze enthalten im Wesentlichen planbare bzw. wiederkehrende Umsätze aus Kernaktivitäten der Deutschen Telekom. Diese betreffen die Umsätze, die aus Diensten generiert werden (d. h. Umsätze aus Festnetz- und Mobilfunk-Sprachdiensten, eingehenden und abgehenden Gesprächen sowie Datendiensten), zuzüglich Roaming-Umsätzen, monatlicher Grundgebühren und Visitoren-Umsätze sowie Umsätze aus dem ICT-Geschäft. Die Service-Umsätze enthalten auch Umsätze im Zusammenhang mit Zusatzleistungen für Kunden, u. a. Rückversicherung für Endgeräteversicherungen und erweiterte Garantieleistungen.

In der Berichtsperiode wurden im Konzern Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen im Sinne des IFRS 17 in Höhe von 1,1 Mrd. € (Q1 2023: 1,1 Mrd. €) und versicherungstechnische Aufwendungen in Höhe von 0,8 Mrd. € (Q1 2023: 0,7 Mrd. €) erfasst.

Die Non-Service-Umsätze umfassen v. a. einmalige bzw. variable Umsätze, wie beispielsweise Umsätze aus dem Verkauf oder der Vermietung von Endgeräten im Festnetz- oder Mobilfunk-Bereich, aus Mehrwertdiensten, aus Antrags- und Auftragsleistungen, Umsätze mit virtuellen Netzwerk-Betreibern, einmalige Umsätze aus dem Ausbau von technischer Infrastruktur sowie Umsätze aus Fahrzeug- und Immobilienvermietung.

Der Konzernumsatz enthält Umsatzerlöse aus der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten im Sinne des IFRS 16 in Höhe von 0,2 Mrd. € (Q1 2023: 0,4 Mrd. €). Von den im Konzernumsatz enthaltenen Umsätzen aus Nutzungsüberlassung entfallen auf die Service-Umsätze 0,2 Mrd. € (Q1 2023: 0,2 Mrd. €) und auf die Non-Service-Umsätze 0,1 Mrd. € (Q1 2023: 0,2 Mrd. €).

Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ im Konzernzwischenlagebericht.

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	61	66
Erträge aus Kostenerstattungen	30	37
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	20	69
Erträge aus sonstigen Nebengeschäften	8	11
Übrige sonstige betriebliche Erträge	127	150
davon: Erträge aus Entkonsolidierungen und aus Veräußerungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Anteilen	0	19
	246	**334**

Die Erträge aus Versicherungsentschädigungen entfielen im ersten Quartal 2023 im Wesentlichen auf weitere Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021 entstanden sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023
Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	(325)	(270)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(3)	0
Sonstige	(989)	(931)
Aufwand Rechts- und Prüfungskosten	(127)	(90)
Verluste aus Anlagenabgängen	(63)	(59)
Sonstige Steuern	(162)	(183)
Aufwand Geldverkehr und Bürgschaften	(117)	(156)
Versicherungsaufwendungen	(44)	(44)
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	(476)	(399)
	(1.317)	**(1.202)**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mrd. € (Q1 2023: 0,2 Mrd. €) für Datenspeicherung in Rechenzentren, in Cloud-Anwendungen oder sonstige IT-Dienstleistungen sowie in Höhe von 0,1 Mrd. € (Q1 2023: 0,1 Mrd. €) für regulatorische Abgaben im operativen Segment USA.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen im ersten Quartal 2024 bei 6,1 Mrd. € und damit leicht über dem Niveau der Vergleichsperiode. Dabei lagen die planmäßigen Abschreibungen leicht über Vorjahresniveau. Im operativen Segment USA wurden höhere planmäßige Abschreibungen im Zusammenhang mit einer Nutzungsdauerverkürzung von bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens im Zuge der Modernisierung von Netzwerk-Infrastruktur und Plattformen durch rückläufige planmäßige Abschreibungen bei den Nutzungsrechten kompensiert. Im operativen Segment Deutschland erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen u. a. infolge des Sale-and-Leaseback passiver Netzinfrastruktur im Zuge der Veräußerung von GD Towers. Wesentliche Wertminderungen lagen weder in der Berichts- noch in der Vergleichsperiode vor.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verminderte sich gegenüber der Vergleichsperiode von minus 1,3 Mrd. € auf minus 1,4 Mrd. €. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem leicht rückläufigen Zinsergebnis. Das sonstige Finanzergebnis lag auf Vorjahresniveau. Hierbei wurde das rückläufige Ergebnis aus Finanzinstrumenten durch höhere Zinserträge aus der Bewertung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten kompensiert. Letzteres stand im Zusammenhang mit der Folgebewertung des nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK).

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Ertragsteuern

Im ersten Quartal 2024 entstand ein Steueraufwand in Höhe von 1,2 Mrd. €. Die Höhe der Steuer spiegelt den Anteil der Länder am Vorsteuerergebnis und deren jeweilige nationalen Steuersätze wider.

Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich

Am 1. Februar 2023 wurde die Veräußerung der GD-Tower-Gesellschaften vollzogen. Seitdem sind diese nicht mehr Bestandteil des Konzerns. Die in der Vergleichsperiode dargestellte Entwicklung enthält die Ergebnisbeiträge für den ersten Monat 2023.

Das Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse	**0**	**15**
Sonstige betriebliche Erträge	0	12.923
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Materialaufwand	0	69
Personalaufwand	0	(6)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0
EBITDA	**0**	**13.001**
Abschreibungen	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	**0**	**13.001**
Zinsergebnis	0	(14)
Sonstiges Finanzergebnis	0	(2)
Finanzergebnis	**0**	**(16)**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**0**	**12.986**
Ertragsteuern	0	706
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	**0**	**13.691**

Die Ergebnisbeiträge der GD-Tower-Gesellschaften wurden bis zu ihrer Veräußerung in der Gewinn- und Verlustrechnung des aufgegebenen Geschäftsbereichs gesondert dargestellt. Da die Deutsche Telekom nach Vollzug der Transaktion am 1. Februar 2023 die veräußerte passive Netzinfrastruktur größtenteils weiterhin nutzt, waren die konzerninternen Eliminierungen im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung zwischen aufgegebenen und fortgeführten Geschäftsbereichen auf Ebene des aufgegebenen Geschäftsbereichs ausgewiesen. So enthielt z. B. der Materialaufwand Eliminierungen interner Weiterverrechnungen bezogener Leistungen der GD-Tower-Gesellschaften im Wesentlichen an die Telekom Deutschland GmbH. Interne Verrechnungen waren somit im Saldo im Konzernzwischenabschluss der Deutschen Telekom nicht mehr enthalten. Aufgrund fortbestehender vertraglicher Beziehungen fallen die entsprechenden Aufwendungen für bezogene Leistungen auch nach dem Verkauf der GD-Tower-Gesellschaften an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrafen in der Vergleichsperiode den realisierten Entkonsolidierungsgewinn aus dem Verlust der Beherrschung über die GD-Tower-Gesellschaften in Höhe von 12,9 Mrd. €. Der Ertrag aus Ertragsteuern resultierte aus latenten Steuereffekten, die im Zusammenhang mit der abgeschlossenen Sale-and-Leaseback-Transaktion entstanden sind.

Sonstige Angaben

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit liegt mit 9,6 Mrd. € um 0,1 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode. Der weiterhin guten operativen Geschäftsentwicklung standen u. a. um 0,2 Mrd. € höhere Steuerzahlungen, Währungskurseffekte sowie Auszahlungen aus dem seitens T-Mobile US umgesetzten Programm zur Reduzierung des Personalbestands gegenüber.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1.378)	(1.187)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(3.340)	(3.639)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	33	23
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(89)	(66)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	26	51
Auszahlungen für kurzfristige Geldanlage in Staatsanleihen (netto)	0	(822)
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	187	139
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des 51 %-Anteils an den GD-Tower-Gesellschaften [a]	0	7.598
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	(5)	10
Sonstiges	(65)	(102)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(4.630)**	**2.005**
davon: aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	(17)

[a] Enthält neben dem Zahlungsmittelzufluss für den Verkauf des 51 %-Anteils in Höhe von 7.695 Mio. € abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 97 Mio. €.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit 4,7 Mrd. € um 0,1 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Wie auch in der Vergleichsperiode wurden im operativen Segment USA Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von insgesamt 0,1 Mrd. € erworben. Ohne Berücksichtigung der Investitionen in Mobilfunk-Lizenzen lagen die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 0,1 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Im operativen Segment USA verringerten sich die Auszahlungen um 0,4 Mrd. €, hauptsächlich begründet durch höhere Auszahlungen für Investitionen in Vorjahren für den beschleunigten Ausbau des 5G-Netzes. Die Auszahlungen im operativen Segment Deutschland, die v. a. im Zusammenhang mit dem Glasfaser-Ausbau standen, erhöhten sich gegenläufig um 0,3 Mrd. €.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023
Begebung von Anleihen	3.966	2.819
Rückzahlung von Anleihen	(830)	(3.411)
Commercial Paper (netto)	0	(2.280)
Rückzahlung von EIB-Krediten	0	(12)
Tagesgeldaufnahmen Kreditinstitute (netto)	0	(200)
Tilgung von Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	(205)	(123)
Tilgung von Verbindlichkeiten aus 5G-Spektrumerwerb in Deutschland	(85)	(85)
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten für Medienübertragungsrechte	(95)	(82)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(1.579)	(1.529)
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Sale-and-Leaseback der passiven Netzinfrastruktur der GD-Tower-Gesellschaften	0	3.069
Zahlungsflüsse für Sicherungsgeschäfte (netto)	0	38
Zahlungsflüsse Continuing Involvement Factoring (netto)	(5)	0
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(452)	0
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(350)	(5)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Verkauf von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom	1.716	0
Aktienoptionen T-Mobile US	5	4
Sonstige Einzahlungen	1	1
	1.722	**5**
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Aktienrückkauf/Aktienbasierte Vergütung T-Mobile US	(3.488)	(4.480)
Aktienrückkauf OTE	(16)	(20)
Sonstige Auszahlungen	(2)	(2)
	(3.505)	**(4.502)**
Sonstiges	(132)	(43)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(1.552)**	**(6.340)**
davon: aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	(74)

Zahlungsunwirksame Transaktionen

Die Deutsche Telekom hat im Berichtszeitraum in Höhe von 0,9 Mrd. € Vermögenswerte, im Wesentlichen Netzwerk-Ausstattung, Mobilfunk-Standorte und Grundstücke und Gebäude, angemietet. In der Bilanz werden diese Vermögenswerte unter den Nutzungsrechten und die dazugehörigen Verpflichtungen unter den Leasing-Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die künftigen Tilgungen der Verbindlichkeiten werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Anmietungen von Vermögenswerten lagen um 1,9 Mrd. € unter der Vergleichsperiode, im Wesentlichen begründet durch die Rückmietung passiver Netzinfrastruktur in Deutschland und Österreich im Rahmen der Sale-and-Leaseback-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Veräußerung der GD-Tower-Gesellschaften im ersten Quartal 2023.

Gegenleistungen für den Erwerb von Medienübertragungsrechten werden von der Deutschen Telekom entsprechend der Vertragsgestaltung bei Vertragsabschluss oder verteilt über die Vertragslaufzeit gezahlt. Für erworbene Medienübertragungsrechte wurden im Berichtszeitraum finanzielle Verbindlichkeiten für zukünftige Gegenleistungen in Höhe von 0,1 Mrd. € passiviert (Vergleichsperiode: 0,1 Mrd. €). Die Zahlung der Gegenleistung wird im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die operativen Segmente und das Segment Group Headquarters & Group Services der Deutschen Telekom für die ersten Quartale 2024 und 2023.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht.

Die GD-Tower-Gesellschaften, die das Funkturmgeschäft in Deutschland und Österreich im operativen Segment Group Development betrieben haben, wurden in der Vergleichsperiode bis zu ihrer Veräußerung am 1. Februar 2023 im Konzernzwischenabschluss als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen.

In Übereinstimmung mit den internen Grundsätzen der Segmentsteuerung wird bei intern an Konzerngesellschaften begebenen Darlehen mit eingebetteten Derivaten die derivative Komponente auch im Segmentabschluss der Gläubigergesellschaft abgespalten und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Segmentinformationen im ersten Quartal

in Mio. €

		Vergleichsperiode						Stichtag		
		Außenumsatz	Intersegmentumsatz	Gesamtumsatz	Betriebsergebnis (EBIT)	Planmäßige Abschreibungen	Wertminderungen	Segmentvermögen [a]	Segmentschulden [a]	Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen [a]
Deutschland	Q1 2024	6.146	152	6.298	1.549	(1.071)	0	52.515	38.206	446
	Q1 2023	5.977	164	6.141	1.447	(1.036)	0	52.637	38.645	364
USA	Q1 2024	18.004	5	18.009	4.028	(4.003)	(1)	206.237	142.188	401
	Q1 2023	18.261	1	18.262	3.575	(3.967)	(4)	203.435	138.491	384
Europa	Q1 2024	2.911	48	2.959	541	(636)	(2)	24.327	8.601	42
	Q1 2023	2.741	43	2.784	478	(609)	(1)	24.237	8.801	42
Systemgeschäft	Q1 2024	843	150	993	18	(53)	(6)	4.253	3.126	23
	Q1 2023	792	154	946	11	(53)	(8)	4.016	2.972	22
Group Development	Q1 2024	2	0	2	(5)	(1)	0	7.613	244	3.777
	Q1 2023	26	76	102	13.010	(1)	0	11.237	3.879	3.777
Group Headquarters & Group Services	Q1 2024	36	510	546	(439)	(301)	0	38.763	48.078	15
	Q1 2023	42	536	578	(499)	(353)	0	40.096	51.607	15
Summe aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und aufgegebenem Geschäftsbereich	**Q1 2024**	**27.942**	**865**	**28.807**	**5.692**	**(6.065)**	**(9)**	**333.708**	**240.443**	**4.704**
	Q1 2023	**27.839**	**975**	**28.813**	**18.022**	**(6.019)**	**(13)**	**335.658**	**244.395**	**4.604**
Überleitung	Q1 2024	0	(865)	(865)	(6)	1	(1)	(38.486)	(38.434)	0
	Q1 2023	0	(975)	(975)	(7)	3	(1)	(45.353)	(45.327)	1
Summe Konzern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und aufgegebenem Geschäftsbereich	**Q1 2024**	**27.942**	**0**	**27.942**	**5.686**	**(6.064)**	**(10)**	**295.222**	**202.009**	**4.704**
	Q1 2023	**27.839**	**0**	**27.839**	**18.015**	**(6.016)**	**(14)**	**290.305**	**199.068**	**4.605**
Aufgegebener Geschäftsbereich	Q1 2024	0	0	0	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.
	Q1 2023	(15)	(84)	(99)	(13.001)	0	0	n.a.	n.a.	n.a.
Überleitung	Q1 2024	0	0	0	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.
	Q1 2023	0	84	84	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.
Summe Konzern	**Q1 2024**	**27.942**	**0**	**27.942**	**5.686**	**(6.064)**	**(10)**	**295.222**	**202.009**	**4.704**
	Q1 2023	**27.824**	**0**	**27.824**	**5.014**	**(6.016)**	**(14)**	**290.305**	**199.068**	**4.605**

[a] Werte sind stichtagsbezogen auf den 31. März 2024 und den 31. Dezember 2023.

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 dargestellten Eventualverbindlichkeiten und -forderungen ausgeführt.

Schadensersatzklage gegen Deutsche Telekom AG u. a. wegen Insolvenz von Phones4U. Nachdem der High Court of Justice in London im Jahr 2023 alle von Phones4U erhobenen Vorwürfe gegen alle Beklagten zurückgewiesen und einen Antrag auf Zulassung eines Rechtsmittels abgewiesen hatte, hat Phones4U diesen Antrag vor dem Court of Appeal weiterverfolgt. Am 26. März 2024 hat der Court of Appeal die Berufung von Phones4U zugelassen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Deutschen Telekom zum 31. März 2024:

in Mio. €

	31.03.2024
Bestellobligo für Sachanlagevermögen	5.294
Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte	8.227
Abgeschlossene Einkaufsverpflichtungen für Vorräte	2.762
Sonstiges Bestellobligo und Abnahmeverpflichtungen	30.188
Öffentlich-rechtliche Verpflichtungen gegenüber der Postbeamtenversorgungskasse	852
Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben	1.292
Andere sonstige Verpflichtungen	2
	48.617

Im Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte sind u. a. Verpflichtungen im Zusammenhang mit der am 8. August 2022 zwischen T-Mobile US und Channel 51 License Co LLC sowie LB License Co, LLC eingegangenen Vereinbarung über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) enthalten. Darüber hinaus enthält der Posten Verpflichtungen aus der am 12. September 2023 zwischen T-Mobile US und Comcast geschlossenen Vereinbarung über den Erwerb von 600-MHz-Spektrumlizenzen. In diesem Zusammenhang wurde der maximale Kaufpreis von 3,3 Mrd. US-$ (3,1 Mrd. €) erfasst. Im sonstigen Bestellobligo und in den Abnahmeverpflichtungen sind im Wesentlichen Verpflichtungen für den Bezug von Dienstleistungen und weitere Leistungen wie beispielsweise für Wartung und Instandhaltung, IT-Services, Marketing-Maßnahmen und Outsourcing enthalten. Die Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben betreffen in Höhe von 1,2 Mrd. US-$ (1,1 Mrd. €) Verpflichtungen aus dem vereinbarten Erwerb von Ka'ena in den USA.

Weitere Informationen zu den Vereinbarungen mit Comcast und Channel 51 finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte".

Weitere Informationen zu dem vereinbarten Erwerb von Ka'ena finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen".

Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.03.2024 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**10.827**	10.827				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**15.141**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	6.998	6.998				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	8.143			8.143		8.143
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**9.367**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**6.866**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	6.195	6.195				6.206
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.576	1.576				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.857	1.857				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	671				671	671
Eigenkapitalinstrumente		**434**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	431		431			431
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	4				4	4
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.862**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	1.180				1.180	1.180
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	182				182	182
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	210				210	210
davon: von Dritten erhaltene Optionen zum Kauf bzw. Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	FVTPL	449				449	449
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	682			682	0	682
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	**205**					
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**8.334**	8.334				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**109.261**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	92.359	92.359				88.677
davon: durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Asset Backed Securities	AC	1.154	1.154				1.152
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3.561	3.561				3.451
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	1.901	1.901				1.849
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	6.459	6.459				6.309
davon: erhaltene Collaterals	AC	22	22				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.128	1.128				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	1.300	1.300				
davon: mit Inhaberkündigungsrechten ausgestattete Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an konsolidierten Personengesellschaften	AC	34	34				

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.03.2024 [b]
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.554**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	241				241	241
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	29				29	29
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.313			366	1.947	2.313
davon: Stromtermingeschäfte	n.a.	78			78		78
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**40.874**					
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	24.020	24.020				6.206
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	8.143			8.143		8.143
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	431		431			431
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	1.855				1.855	1.855
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	115.042	115.042				100.286
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	241				241	241

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2023	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2023 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**7.274**	7.274				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**16.157**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	7.710	7.710				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	8.446			8.446		8.446
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**9.593**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**7.190**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	6.538	6.538				6.550
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.709	1.709				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.863	1.863				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	652				652	652
Eigenkapitalinstrumente		**426**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	422		422			422
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	4				4	4
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.780**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	1.122				1.122	1.122
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	200				200	200
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	169				169	169
davon: von Dritten erhaltene Optionen zum Kauf bzw. Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	FVTPL	431				431	431
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	658			643	15	658
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	**197**					
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**10.916**	10.916				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**104.522**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	87.773	87.773				84.266
davon: durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Asset Backed Securities	AC	677	677				677
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3.560	3.560				3.466
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	2.067	2.067				2.001
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	6.628	6.628				6.499
davon: erhaltene Collaterals	AC	39	39				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.009	1.009				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	921	921				
davon: mit Inhaberkündigungsrechten ausgestattete Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an konsolidierten Personengesellschaften	AC	31	31				

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2023	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2023 [b]
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.564**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	296				296	296
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	32				32	32
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.268			435	1.833	2.268
davon: Stromtermingeschäfte	n.a.	53			53		53
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**40.792**					
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	21.522	21.522				6.550
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	8.446			8.446		8.446
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	422		422			422
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	1.778				1.778	1.778
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	112.874	112.874				96.233
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	296				296	296

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen in Höhe von 2,2 Mrd. € (31. Dezember 2023: 2,2 Mrd. €) enthalten, die eine Laufzeit von mehr als einem Jahr haben. Der beizulegende Zeitwert entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts ist die Verwendung von aktuellen, für das betreffende Finanzinstrument an liquiden Märkten beobachtbaren Bewertungsfaktoren (Eingangsparameter) zu maximieren und die Verwendung anderer Eingangsparameter (z. B. historische Preise, Preise für ähnliche Instrumente, Preise auf nicht liquiden Märkten) zu minimieren. Für diese Zwecke ist eine Bewertungshierarchie mit drei Bewertungsstufen (Levels) definiert. Sind für das betreffende Finanzinstrument am Abschluss-Stichtag notierte Preise auf liquiden Märkten verfügbar, werden diese unangepasst für die Bewertung verwendet (Level 1-Bewertung). Andere Eingangsparameter sind dann für die Bewertung irrelevant. Ein Beispiel sind aktiv gehandelte börsennotierte Aktien und Anleihen. Sind für das betreffende Finanzinstrument am Abschluss-Stichtag zwar keine notierten Preise auf liquiden Märkten verfügbar, kann es jedoch mittels anderer am Abschluss-Stichtag am Markt beobachtbarer Eingangsparameter bewertet werden, liegt eine Level 2-Bewertung vor. Voraussetzung hierfür ist, dass die beobachtbaren Eingangsparameter nicht wesentlich angepasst und keine nicht beobachtbaren Eingangsparameter verwendet werden müssen. Ein Beispiel für Level 2-Bewertungen sind besicherte Zins-Swaps, Devisentermingeschäfte und Zins-/Währungs-Swaps, die anhand aktueller Zinssätze bzw. Fremdwährungskurse bewertet werden können. Sofern die Voraussetzungen für eine Level 1-Bewertung oder eine Level 2-Bewertung nicht erfüllt sind, liegt eine Level 3-Bewertung vor. In solchen Fällen müssen beobachtbare Eingangsparameter wesentlich angepasst bzw. nicht beobachtbare Eingangsparameter verwendet werden.

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

in Mio. €

	31.03.2024				31.12.2023			
	Level 1	Level 2	Level 3	Summe	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Aktiva								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis			8.143	**8.143**			8.446	**8.446**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen								
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	242		429	**671**	221		431	**652**
Eigenkapitalinstrumente								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	14		417	**431**	11		411	**422**
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam			4	**4**			4	**4**
Derivative finanzielle Vermögenswerte								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		771	409	**1.180**		737	385	**1.122**
Derivate mit Hedge-Beziehung		682		**682**		658		**658**
Passiva								
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		212	29	**241**		263	33	**296**
Derivate mit Hedge-Beziehung		2.235	78	**2.313**		2.215	53	**2.268**

Von den zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumenten der sonstigen finanziellen Vermögenswerte bilden die Instrumente der verschiedenen Levels jeweils eigene Klassen von Finanzinstrumenten. Die beizulegenden Zeitwerte des Gesamtbestands an Eigenkapitalinstrumenten in Level 1 entsprechen jeweils den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag.

Börsennotierte Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten werden Level 1 oder Level 2 in Abhängigkeit von der Marktliquidität des jeweiligen Instruments zugeordnet. Folglich sind die in EUR oder USD denominierten Emissionen mit relativ großem Emissionsvolumen grundsätzlich als Level 1 qualifiziert, die übrigen grundsätzlich als Level 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 1 zugeordneten Instrumente entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 2 zugeordneten Instrumente werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen werden als Barwerte der mit den Forderungen verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie des Ausfallrisikos der Schuldner ermittelt.

Da für die im Bestand befindlichen Level 2 zugeordneten derivativen Finanzinstrumente mangels Marktnotierung keine Marktpreise vorliegen, werden die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wobei ausschließlich beobachtbare Eingangsparameter in die Bewertung einfließen. Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert dem Betrag, den die Deutsche Telekom bei Übertragung des Finanzinstruments zum Abschluss-Stichtag entweder erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei finden zum Abschluss-Stichtag relevante Zinssätze der Vertragspartner Anwendung. Als Wechselkurse werden die am Abschluss-Stichtag geltenden Mittelkurse verwendet. Bei zinstragenden derivativen Finanzinstrumenten wird zwischen dem Clean Price und dem Dirty Price unterschieden. Im Unterschied zum Clean Price umfasst der Dirty Price auch die abgegrenzten Stückzinsen. Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Full Fair Value bzw. dem Dirty Price.

Die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumente umfassen eine Vielzahl von Investments in strategische, nicht-börsennotierte Einzelpositionen. Die Deutsche Telekom erachtet die gewählte Bewertung über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung für angemessen, da für die Beteiligungen keine kurzfristigen Gewinnerzielungsabsichten bestehen. Im Zeitpunkt der Veräußerung eines Investments wird der gesamte kumulierte Gewinn oder Verlust in die Gewinnrücklagen umklassifiziert. Erwerbe und Veräußerungen basieren auf geschäftspolitischen Investitionsentscheidungen.

Entwicklung der Buchwerte der Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten

in Mio. €

	Eigenkapital-instrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermin-geschäfte	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermin-geschäfte	Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: bedingte Kauf-preisforderung
Buchwert zum 1. Januar 2024	**411**	**200**	**169**	**(32)**	**420**
Zugänge (inkl. erstmaliger Klassifizierung als Level 3)	0	5	0	0	0
Erfolgswirksam erfasste Wertminderungen (inkl. Abgangsverluste)		(36)	(1)	(1)	(2)
Erfolgswirksam erfasste Werterhöhungen (inkl. Abgangsgewinne)		8	39	4	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste negative Wertänderungen	(9)				
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste positive Wertänderungen	13				
Abgänge (inkl. letztmaliger Klassifizierung als Level 3) [a]	0	0	(1)	1	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Kursdifferenzen	2	5	4	(1)	0
Buchwert zum 31. März 2024	**417**	**182**	**210**	**(29)**	**418**

[a] Die Abgänge bei den Stromtermingeschäften enthalten die in den Abrechnungen gezahlten Beträge.

Bei den Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumenten der sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von 363 Mio. € um Beteiligungen, deren Bewertung auf Basis der besten verfügbaren Informationen zum Abschluss-Stichtag vollzogen wird. Die größte Relevanz misst die Deutsche Telekom dabei grundsätzlich Transaktionen über Anteile an den betreffenden Beteiligungsunternehmen bei. Außerdem werden Transaktionen über Anteile an vergleichbaren Unternehmen betrachtet. Für die Entscheidung, welche Informationen für die Bewertung verwendet werden, ist sowohl die zeitliche Nähe der jeweiligen Transaktion zum Abschluss-Stichtag relevant als auch die Frage, ob die Transaktion zu marktüblichen Konditionen vollzogen wurde. Außerdem ist hierbei der Grad der Ähnlichkeit zwischen Bewertungsobjekt und vergleichbarem Unternehmen zu berücksichtigen. Nach Einschätzung der Deutschen Telekom sind die beizulegenden Zeitwerte der Beteiligungen zum Abschluss-Stichtag hinreichend zuverlässig bestimmbar. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode verweisen wir auf die vorstehende Tabelle. Am Abschluss-Stichtag waren keine Beteiligungen zur Veräußerung gehalten. Bei Beteiligungen mit einem Buchwert von 87 Mio. € fanden in hinreichender zeitlicher Nähe zum Abschluss-Stichtag Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen zu marktüblichen Konditionen statt, weshalb die dort vereinbarten Anteilspreise unangepasst für die Bewertung zum aktuellen Abschluss-Stichtag heranzuziehen waren. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 45 Mio. € entspricht nach Analyse der operativen Entwicklung (insbesondere Umsatzerlöse, EBIT und Liquidität) der bisherige Buchwert dem aktuellen beizulegenden Zeitwert. Aufgrund besserer Vergleichbarkeit sind frühere marktübliche Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen neueren Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen vorzuziehen. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 231 Mio. €, bei denen die letzten marktüblichen Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen schon weiter in der Vergangenheit liegen, repräsentiert eine Bewertung auf Basis von in größerer zeitlicher Nähe vollzogenen marktüblichen Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen den beizulegenden Zeitwert am zuverlässigsten. Hierbei wurden Multiples auf die Bezugsgröße „erwartete Umsatzerlöse“ (Bandbreite von 3,0 bis 10,5) angewendet und eine Bandbreite von gleichverteilten Perzentilen in Abständen von 16,7 % um den Median zu Grunde gelegt. Für jede Beteiligung wurde auf Basis der individuellen Gegebenheiten das entsprechende Perzentil verwendet. Wären für die Multiples und für die erwarteten Umsatzerlöse andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Weiterhin sind mit einem Buchwert von umgerechnet 54 Mio. € nicht wesentliche Einzeltitel enthalten, deren Wertschwankungen von untergeordneter Bedeutung sind.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von umgerechnet 182 Mio. € um in von T-Mobile US emittierte Anleihen eingebettete Optionen. Die durch T-Mobile US jederzeit ausübbaren Optionen ermöglichen die vorzeitige Tilgung der Anleihen zu festgelegten Ausübungspreisen. Für die Anleihen als Gesamtinstrumente sind zwar regelmäßig und auch am Abschluss-Stichtag beobachtbare Marktpreise verfügbar, nicht jedoch für die darin eingebetteten Optionen. Diese Kündigungsrechte werden mithilfe eines Optionspreismodells bewertet. Dabei werden historische Zinsvolatilitäten von Anleihen der T-Mobile US und vergleichbarer Emittenten verwendet, da sie zum Abschluss-Stichtag einen zuverlässigeren Schätzwert als aktuelle Marktvolatilitäten darstellen. Die ebenfalls nicht beobachtbare Spread-Kurve wurde auf Basis aktueller Marktpreise von Anleihen der T-Mobile US und Schuldinstrumenten vergleichbarer Emittenten ermittelt. Risikoloser Zins und Spread wurden getrennt voneinander simuliert. Zum aktuellen Abschluss-Stichtag wurden für die verschiedenen Rating-Stufen der Anleihen folgende Zinsvolatilitäten und Spreads verwendet:

Verwendete Zinsvolatilitäten und Spreads nach Rating-Stufen

in %

	Zinsvolatilität (absoluter Wert)	Spread
BBB+	0,1 – 0,2	0,9 – 1,4
BBB-	0,1 – 0,2	1,2 – 1,8
BB+	0,1 – 0,2	1,5 – 2,0

Für den nicht beobachtbaren Eingangsparameter Mean Reversion wurden 3 % verwendet. Die verwendeten Werte stellen nach unserer Einschätzung den jeweils besten Schätzwert dar. Wären für die Zinsvolatilität, die Spread-Kurve und für die Mean Reversion andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Wäre der risikolose Zins am Abschluss-Stichtag um 50 Basispunkte höher (niedriger) gewesen, wäre der beizulegende Zeitwert der Optionen um 51 Mio. € niedriger (um 77 Mio. € höher) gewesen. In der Berichtsperiode wurde für die am Abschluss-Stichtag im Bestand befindlichen Optionen im Rahmen der Level 3-Bewertung im sonstigen Finanzergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von umgerechnet 28 Mio. € für unrealisierte Verluste erfasst. Im Berichtszeitraum wurde keine Option ausgeübt. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die obenstehende Tabelle verwiesen. Die im Berichtszeitraum erfolgswirksam erfassten Wertänderungen waren im Wesentlichen auf Bewegungen der bewertungsrelevanten Zinssätze und historischen absoluten Zinsvolatilitäten zurückzuführen. Aufgrund ihrer Eigenart bilden diese Instrumente eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten.

Sensitivitäten [a] der Buchwerte der Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten in Abhängigkeit der nicht beobachtbaren Eingangsparameter

in Mio. €

	Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte	Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: bedingte Kaufpreisforderung
Multiple nächst höheres Quantil	53				
Multiple nächst niedrigeres Quantil	(42)				
Erwartete Umsatzerlöse +10 %	20				
Erwartete Umsatzerlöse -10 %	(20)				
Zinsvolatilität [b] +10 %		23			
Zinsvolatilität [b] -10 %		(15)			
Spread-Kurve [c] +50 Basispunkte		(66)			(9)
Spread-Kurve [c] -50 Basispunkte		104			10
Mean Reversion [d] +100 Basispunkte		(2)			
Mean Reversion [d] -100 Basispunkte		11			
Zukünftige Energiepreise +10 %			49	5	
Zukünftige Energiepreise -10 %			(53)	(5)	
Zukünftige Energieproduktionsmenge +5 %			37	(1)	
Zukünftige Energieproduktionsmenge -5 %			(42)	1	
Zukünftige Preise für Renewable Energy Credits [e] +100 %			24	2	
Zukünftige Preise für Renewable Energy Credits [e] von Null			(29)	(2)	
Geplanter Glasfaser-Ausbau wird 1 Jahr früher als erwartet fertiggestellt					14
Geplanter Glasfaser-Ausbau wird 1 Jahr später als erwartet fertiggestellt					(48)
Tatsächlicher Glasfaser-Ausbau ist jedes Jahr 5 % höher als geplant					42
Tatsächlicher Glasfaser-Ausbau ist jedes Jahr 5 % niedriger als geplant					(42)

[a] Veränderung des betreffenden Eingangsparameters unter der Annahme, dass alle übrigen Eingangsparameter unverändert sind.

[b] Die Zinsvolatilität gibt das Ausmaß der Zinsänderungen im Zeitablauf an (relative Änderung). Je größer die Zinsbewegungen, desto höher die Zinsvolatilität.

[c] Die Spread-Kurve zeigt für die jeweiligen Laufzeiten die Differenz zwischen vom Schuldner zu bezahlenden Zinsen und risikolosen Zinsen. Für die Sensitivitätsberechnung wird für die Spread-Kurve ein Minimum von Null gesetzt, d. h. negative Spreads sind ausgeschlossen.

[d] Als Mean Reversion wird die Annahme bezeichnet, dass sich die Zinsen nach einer Änderung wieder zu ihrem Mittelwert zurückbewegen. Je höher der gewählte Wert (Mean Reversion Speed), desto schneller wird im Bewertungsmodell zum Mittelwert zurückgekehrt.

[e] Die Renewable Energy Credits sind US-amerikanische Emissionszertifikate.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 210 Mio. € um Stromtermingeschäfte (Energy Forward Agreements), die in von der T-Mobile US abgeschlossene Verträge eingebettet sind. Dies gilt entsprechend für derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 29 Mio. €. Diese Verträge bestehen aus jeweils zwei Komponenten, dem Energy Forward Agreement und dem Erwerb von Renewable Energy Credits durch T-Mobile US. Für ein Energy Forward Agreement wird der kommerzielle Produktionsbeginn für 2025 erwartet, für die übrigen hat er bereits stattgefunden. Unter den separat als Derivate bilanzierten Energy Forward Agreements erhält T-Mobile US ab kommerziellem Produktionsbeginn während der Vertragslaufzeit variable Beträge basierend auf der tatsächlichen Energieproduktionsmenge und dann aktuellen Energiepreisen und bezahlt feste Beträge je produzierter Energieeinheit. Die Energy Forward Agreements werden mangels beobachtbarer Marktpreise mittels Bewertungsmodellen bewertet. Der Wert der Derivate wird wesentlich beeinflusst von der künftigen Energieproduktionsmenge, den künftigen Energiepreisen auf den betreffenden Märkten und den künftigen Preisen für Renewable Energy Credits. Die wesentlichen Vertragsparameter einschließlich der für die nicht beobachtbaren Parameter bzw. Zeiträume getroffenen Annahmen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Diese getroffenen Annahmen stellen nach unserer Einschätzung den jeweils besten Schätzwert dar. Nach Einschätzung der T-Mobile US wurden die Verträge zu aktuellen Marktkonditionen geschlossen, und bei der Bewertung wurden die am besten geeigneten Werte für die nicht beobachtbaren Eingangsparameter verwendet. Der Transaktionspreis bei Vertragsschluss betrug jeweils Null. Weil nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate haben, wurde – mit Ausnahme der nachfolgend erläuterten, von Sprint abgeschlossenen Verträge – im Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung der sich bei der Bewertung jeweils ergebende Betrag (Day 1 Gain) nicht erfolgswirksam erfasst. Vielmehr werden die Day 1 Gains über den Zeitraum der kommerziellen Energieproduktion linear ertragswirksam amortisiert. Diese Amortisation modifiziert den Effekt aus der periodischen Bewertung der Derivate mit dem jeweiligen Bewertungsmodell und aktualisierten Bewertungsparametern. Alle Beträge aus der Derivatebewertung werden je Vertrag sowohl in der Bilanz (derivative finanzielle Vermögenswerte bzw. derivative finanzielle Verbindlichkeiten) als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) saldiert. Auch Sprint hat solche Verträge im Bestand. Diese wurden noch vor dem Unternehmenszusammenschluss mit T-Mobile US abgeschlossen, und auch bei ihnen haben nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate. Aufgrund der Vorschriften für Unternehmenszusammenschlüsse sind jedoch die sich bei der Bewertung jeweils ergebenden Beträge als derivative finanzielle Vermögenswerte erfasst, weshalb für diese Verträge keine noch zu amortisierenden Beträge existieren. An den nachfolgenden Abschluss-Stichtagen werden die Effekte aus der periodischen Bewertung der Derivate in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) erfasst. Am Abschluss-Stichtag ist der errechnete beizulegende Zeitwert aus Sicht der Deutschen Telekom für ein vorstehend dargestelltes Stromtermingeschäft negativ und beträgt umgerechnet -7 Mio. €. Alle übrigen sind positiv und betragen umgerechnet 306 Mio. €. Wären für die künftigen Energiepreise, für die künftige Energieproduktionsmenge und für die künftigen Preise der Renewable Energy Credits andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) sind in der vorstehenden Tabelle dargestellt. Aus der Level 3-Bewertung wurde in der Berichtsperiode für alle vorstehenden Stromtermingeschäfte im sonstigen betrieblichen Ergebnis ein Nettoergebnis (Ertrag) von umgerechnet 47 Mio. € für unrealisierte Gewinne der Derivate erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die entsprechende Tabelle verwiesen. Die Wertänderungen im Berichtszeitraum sind auf Veränderungen der beobachtbaren und der nicht beobachtbaren Energiepreise sowie auf Zinseffekte zurückzuführen. Die Entwicklung des noch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu amortisierenden Day 1 Gains in der Berichtsperiode ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die lineare ertragswirksame Amortisation der Day 1 Gains während der kommerziellen Energieproduktion beläuft sich auf umgerechnet insgesamt 11 Mio. € pro Jahr. Außerdem wurden in Europa ähnliche Stromtermingeschäfte abgeschlossen, aus denen jedoch keine wesentlichen Wertschwankungen zu erwarten sind. Ihr Buchwert beträgt zum aktuellen Abschluss-Stichtag in Euro umgerechnet 78 Mio. € (Verbindlichkeit), und sie wurden als Sicherungsinstrumente in Hedge-Beziehungen designiert. Aufgrund ihrer Eigenart bilden die Stromtermingeschäfte eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten.

	USA
Vertragslaufzeit ab kommerziellem Produktionsbeginn in Jahren	12 bis 15
Laufzeitende der Verträge, bei denen die kommerzielle Produktion bereits begonnen hat	2029 bis 2035
Erwartete Energieproduktion in GWh pro Jahr	4.057
Erwartete Energiepreise pro MWh für den nicht beobachtbaren Zeitraum in Euro	
On-peak (d. h. Zeiten relativ hoher Energienachfrage) in Euro	29 bis 149
Off-peak (d. h. Zeiten relativ niedriger Energienachfrage) in Euro	25 bis 158
On-peak/off-peak-Verhältnis	52 %
Länge des Zeitraums in Jahren, für den Energiepreise regelmäßig beobachtbar sind	bis zu 10
Länge des Zeitraums in Jahren, für den Preise für Renewable Energy Credits regelmäßig beobachtbar sind	etwa 3

Entwicklung der noch nicht amortisierten Beträge

in Mio. €

	Stromtermingeschäfte [a]
Bewertung bei erstmaliger Erfassung	**245**
Bewertung bei erstmaliger Erfassung (Zugänge im Berichtszeitraum)	0
In Vorperioden ertragswirksam amortisierte Beträge	(49)
In der aktuellen Berichtsperiode ertragswirksam amortisierte Beträge	(2)
Kursdifferenzen	9
Abgänge in Vorperioden	(85)
Abgänge in der aktuellen Berichtsperiode	0
Nicht amortisierte Beträge zum 31. März 2024	**118**

[a] Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in den vorstehenden Erläuterungen.

In den Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerten (ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen) ist mit einem Buchwert von 418 Mio. € die bedingte Kaufpreisforderung aus dem Verkauf eines 50 %-Anteils an GlasfaserPlus enthalten. Sie entsteht sukzessive bei Erreichung bestimmter Fortschritte beim Glasfaser-Ausbau und wird erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Für die Bewertung legt die Deutsche Telekom die aktuelle Ausbauplanung der GlasfaserPlus zu Grunde. Zum aktuellen Abschluss-Stichtag ist davon auszugehen, dass von 2026 bis 2031 Zahlungen fällig werden. Der Spread der Schuldnerin IFM stellt einen nicht beobachtbaren Eingangsparameter dar, zum aktuellen Abschluss-Stichtag wurden bei der Abzinsung der einzelnen Zahlungen Werte zwischen 0,9 % und 1,3 % verwendet. Die verwendeten Annahmen stellen nach unserer Einschätzung den jeweils besten Schätzwert dar. Wären für die Höhe und die Fälligkeitszeitpunkte der Zahlungen und für den Spread andere Annahmen verwendet worden, hätte sich ein anderer beizulegender Zeitwert errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) sind in der vorstehenden Tabelle dargestellt. Aus der Level 3-Bewertung der Forderung wurde in der Berichtsperiode im sonstigen betrieblichen Ergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von 2 Mio. € für unrealisierte Abzinsungseffekte erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die obenstehende Tabelle verwiesen. Die Wertänderung im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen auf die Veränderung der bewertungsrelevanten Zinssätze zurückzuführen. Aufgrund seiner Eigenart bildet dieses Instrument eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten. Bei den übrigen, Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerten (ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen) mit einem Buchwert von 11 Mio. € handelt es sich um unwesentliche Sachverhalte, aus denen keine wesentlichen Wertschwankungen zu erwarten sind.

Für die Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewerteten ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen stellt das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei den wesentlichen Einflussfaktor bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dar. Wären zum Abschluss-Stichtag um 1 % höhere (niedrigere) Ausfallraten anzusetzen gewesen, so wären bei unveränderten Bezugsgrößen die beizulegenden Zeitwerte der Instrumente um 1 % niedriger (höher) gewesen. Die Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte enthalten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 8.143 Mio. € (31. Dezember 2023: 8.446 Mio. €) zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen das Kreditrisiko der Kunden einen nicht beobachtbaren Eingangsparameter der Bewertung darstellt. Für in Raten gezahlte Forderungen wird grundsätzlich ein Credit-Scoring-Modell verwendet. Die Cashflows werden auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ursprünglichen Effektivzinssätze der im jeweiligen Portfolio enthaltenen finanziellen Vermögenswerte abgezinst. Am Abschluss-Stichtag lag den betreffenden Forderungsportfolien ein gewichteter durchschnittlicher Kreditrisikoaufschlag von 6,94 % (31. Dezember 2023: 6,49 %) zugrunde. Die verwendeten Kreditrisikoaufschläge leiten sich aus den erwarteten künftigen Kreditausfällen der betreffenden Portfolien ab und werden fortlaufend aktualisiert. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auch durch Änderungen der beobachtbaren Marktzinssätze verursacht.

In den Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewerteten finanziellen Vermögenswerten sind mit einem Buchwert von 17 Mio. € weitere von Dritten erworbene Optionen zum Kauf von Unternehmensanteilen enthalten. Aus diesen Einzelsachverhalten sind keine wesentlichen Wertschwankungen zu erwarten. Aufgrund ihrer Eigenart bilden diese Instrumente eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten.

Angaben zum Kreditrisiko

Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen werden im Insolvenzfall sämtliche mit dem betreffenden Kontrahenten bestehenden Derivate mit positivem bzw. negativem beizulegenden Zeitwert aufgerechnet, und es verbleibt lediglich in Höhe des Saldos eine Forderung bzw. Verbindlichkeit. Die Salden werden im Regelfall bankarbeitstäglich neu berechnet und ausgeglichen. Von Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils positiv ist, erhielt die Deutsche Telekom frei verfügbare Barmittel im Rahmen von Collateral-Verträgen in Höhe von 22 Mio. € (31. Dezember 2023: 39 Mio. €). Hierdurch wurde das Ausfallrisiko um 16 Mio. € (31. Dezember 2023: 37 Mio. €) reduziert, da den erhaltenen Barsicherheiten (Collaterals) am Abschluss-Stichtag in dieser Höhe entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüberstehen. Für die derivativen Finanzinstrumente mit positivem beizulegendem Zeitwert, deren Buchwert zum Abschluss-Stichtag 1.021 Mio. € (31. Dezember 2023: 981 Mio. €) betrug, bestand aufgrund dieser Vereinbarungen zum 31. März 2024 ein verbleibendes Ausfallrisiko in Höhe von 5 Mio. € (31. Dezember 2023: 2 Mio. €).

An Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils negativ war, stellte die Deutsche Telekom im Rahmen von Collateral-Verträgen zum Abschluss-Stichtag Barsicherheiten in Höhe von 1.499 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.642 Mio. €). Den gezahlten Barsicherheiten stehen am Abschluss-Stichtag in Höhe von 1.438 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.513 Mio. €) entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüber, weshalb sie in dieser Höhe keinen Ausfallrisiken unterlagen.

Aufgrund ihrer engen Verbindung zu den entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten bilden die erhaltenen (gezahlten) Collaterals eine eigene Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten (Vermögenswerten). Darüber hinaus existieren keine wesentlichen, das maximale Ausfallrisiko von finanziellen Vermögenswerten mindernden Vereinbarungen. Das maximale Ausfallrisiko der übrigen finanziellen Vermögenswerte entspricht somit deren Buchwert.

Bei einem Großteil der von T-Mobile US emittierten Anleihen hat T-Mobile US gemäß der Anleihebedingungen das Recht, die Anleihen zu bestimmten Konditionen vorzeitig zu kündigen. Diese Kündigungsrechte stellen eingebettete Derivate dar und werden gesondert als derivative finanzielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz angesetzt. Da sie keinem Ausfallrisiko unterliegen, bilden sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten. Zu den Energy Forward Agreements, für die keine wesentlichen Sicherheiten gestellt werden, wird auf vorstehende Ausführungen verwiesen. Darüber hinaus existiert kein Ausfallrisiko aus im Bestand befindlichen eingebetteten Derivaten. Für die von Dritten erworbenen Optionen auf Aktien eines Tochterunternehmens der Deutschen Telekom sowie andere Unternehmensanteile bestehen keine Sicherheiten (siehe Angaben zuvor).

Im Zusammenhang mit im Wesentlichen dem Einkauf von Strom haben Tochtergesellschaften der Deutschen Telekom zum Abschluss-Stichtag zusätzlich Barsicherheiten von umgerechnet 6 Mio. € hinterlegt (31. Dezember 2023: 2 Mio. €). Für von Sprint emittierte Verbindlichkeiten mit dem Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall waren am Abschluss-Stichtag Zahlungsmittel von umgerechnet 70 Mio. € (31. Dezember 2023: 64 Mio. €) als Barsicherheit verpfändet. Diese Barsicherheiten unterliegen keinem wesentlichen Ausfallrisiko.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 beschriebenen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 31. März 2024 keine wesentlichen Änderungen.

Organe

Vorstand

Mit Beschluss vom 13. Oktober 2023 wurde Herr Ferri Abolhassan zum Vorstand für das Ressort „T-Systems“ für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2026 bestellt. Herr Abolhassan folgt damit auf Herrn Adel Al-Saleh, der um Auflösung seines Vertrags zum 31. Dezember 2023 gebeten hatte und aus dem Konzern ausgeschieden ist.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Hauptversammlung 2024. Die Deutsche Telekom hat am 10. April 2024 in Bonn ihre jährliche Hauptversammlung durchgeführt. Entsprechend der veröffentlichten Tagesordnung hat die Hauptversammlung 2024 u. a. über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024, über die Änderung von § 13 der Satzung (Vergütung des Aufsichtsrats) und die Höhe der Dividende (0,77 € je dividendenberechtigte Stückaktie; insgesamt 3,8 Mrd. €) beschlossen. Die Dividende wurde im April 2024 ausgezahlt.

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 14. Mai 2024 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms rund 9 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,2 Mrd. € zurückerworben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Veräußerung von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom. Im Zeitraum 1. April 2024 bis 14. Mai 2024 hat die Deutsche Telekom rund 6 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von rund 0,9 Mrd. € verkauft.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Fortsetzung des Aktienrückkaufprogramms der T-Mobile US. Im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 19. April 2024 hat T-Mobile US im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms weitere rund 5 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,9 Mrd. US-$ (0,8 Mrd. €) zurückerworben.

Weitere Informationen zum Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Vereinbarung über den Erwerb von Lumos in den USA. Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos mit dem Investmentfond EQT getroffen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Erwerb von Ka’ena in den USA. Am 1. Mai 2024 hat T-Mobile US den Erwerb von Ka’ena vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Begebung von EUR-Anleihen durch T-Mobile US. Am 8. Mai 2024 hat T-Mobile US EUR-Anleihen (Senior Notes) in Höhe von insgesamt 2,0 Mrd. € mit Laufzeiten zwischen 2029 und 2036 und einer Verzinsung zwischen 3,55 % und 3,85 % emittiert.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, den 16. Mai 2024

Deutsche Telekom AG
Der Vorstand

Timotheus Höttges

Dr. Ferri Abolhassan
Birgit Bohle
Srini Gopalan
Dr. Christian P. Illek

Thorsten Langheim
Dominique Leroy
Claudia Nemat

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Deutsche Telekom AG, Bonn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutsche Telekom AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2024, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Deutsche Telekom AG, Bonn, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 16. Mai 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Schenk
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Tim Hoffmann
Wirtschaftsprüfer